

Fraktion der GRÜNEN im BA 22

16.3.2016



Dagmar Mosch

Karin Binsteiner

Siegfried Liedl

Barbara Ney

Dringlichkeits-Antrag

Unterführung am S-Bahnhof Freiham

Der BA 22 stellt mit großer Verwunderung fest, dass die ursprünglich großzügige Unterführung auf einen schmalen Durchlass, der noch dazu winklig und schlecht einsehbar gestaltet wurde, zu einer Angstschleuse zugebaut wurde.

Es wird dringend eine Änderung und damit eine großzügige Öffnung der Unterführung beantragt.

Begründung der Eile:

Es steht zu befürchten, dass aus den Kiesaufschüttungen bald betonierte Wände gebaut werden, so dass der jetzige Zustand noch verschlimmert wird. Über diese nördlich der Unterführung befindliche Kiesaufschüttung wurde der BA 22 in keiner Weise informiert.

Begründung des Antragsinhalts:

In den Jahren 2014 und 2015 wurde der BA 22 so informiert, dass zur besseren Aufenthaltsqualität im Bereich der Unterführung ein Café mit Außenbereich eingerichtet werden sollte. Eine besondere Aktion des Planungs- oder des Baureferats war die Auswahl einer Farbe, mit der die Betonmauern der Unterführung angestrichen werden sollten. Ferner wurde dem BA 22 ausführlich die südlich der Unterführung inzwischen verwirklichte Grüngestaltung vorgestellt. Schon damals sah man, dass auf der Südseite der Unterführung der lichte Raum des Zugangs unnötig verschmälert wurde.

Warum betreibt man einen solchen Aufwand mit Aktion und großer Ankündigung von Baumaßnahmen, wenn nun zu befürchten ist, dass die Unterführung zu einem unübersichtlichen „Durchschlupf“ umgestaltet, um nicht zu sagen verunstaltet werden könnte?

Eine Möglichkeit durch die Unterführung radeln zu können, um von der Magistrale der sogenannten Aubinger Allee - auf die Südseite Freihamms zu gelangen, wurde damals immer wieder vom BA 22 gefordert. Das Planungsreferat ging offensichtlich gar nicht darauf ein.

Gerade Aubing und Neuaubing besitzen seit frühen Eisenbahntagen zwei enge Unterführungen, die unfallträchtig und damit angsterregend sind: Bodensee- und Limes-/Altostraße. Ferner ist hier der fehlende behindertengerechte Ausbau der Fußgängerunterführung am Aubinger Bahnhof zu nennen. So forderte der BA 22 frühzeitig, die Freihamer S-Bahnunterführung im Herzen des neuen Stadtteils breit und großzügig zu gestalten - so wurde zunächst auch gebaut. Nun aber wird die Unterführung zusammengestutzt, dass man nur von einer kleinlichen und angsterregenden Baupolitik sprechen kann. Offensichtliche Fehler werden bewusst in Kauf genommen und damit Bäugelder sinnlos ausgegeben.

...

...

...

...

...

...

...

...